

Illegale Baumfällung im geschützten Landschaftsbestandteil Unterer Kühruhgraben in Aschaffenburg

Der BUND Naturschutz Aschaffenburg ist entsetzt über die illegale Rodung in einem besonders geschützten Landschaftsbestandteil, einem kleinflächigen Naturschutzgebiet. Der „Untere Kühruhgraben“ umfasst 4,0809 ha und wurde 1992 durch Verordnung unter Schutz gestellt.

Am 2.10. 2023 wurde dort eine 30 Meter hohe Eiche mit einem Stammdurchmesser von einem Meter ohne eine rechtliche Grundlage und Genehmigung der Naturschutzbehörde gefällt. Dabei soll gerade dieses Gebiet die Biotopverknüpfung zwischen Innenstadt und Umland herstellen und zur Stadtgliederung und Belebung des Landschaftsbildes der Stadt Aschaffenburg beitragen. Außerdem den für den Bestand der Pflanzen- und Tierwelt notwendigen Lebensraum bewahren, wie es im Schutzzweck der Verordnung heißt. Besonders wichtig ist der Kühruhgraben auch für die Frisch- und Kaltluftzufuhr in die Innenstadt. Je größer und älter Bäume sind, desto größer ist ihr Beitrag zu Klima- und Gesundheitsschutz. Die Klimakrise ist in den letzten Jahren für uns alle spürbar geworden. Hitzesommer und ausgeprägte Dürreperioden haben uns belastet. Besonders heiß wird es in unseren Siedlungen, die sich durch die dichte Bebauung mit Straßen und Gebäuden extrem aufheizen. Bäume helfen mit ihren vielfältigen Leistungen (Kühlung, Sauerstoffproduktion, Luftfilterung) unser Umfeld an die Klimaerwärmung anzupassen und tragen so maßgeblich zu unserer Gesundheit bei.

Leider zeigen die vielen Vorfälle der vergangenen Jahre, dass Bäume unserer Stadt nur unzureichend vor illegalen Fällungen und Vandalismus geschützt sind. Hier muss die Stadt in Zukunft und in Zeiten der zunehmenden Klimakrise deutlich mehr tun.

Der BUND Naturschutz fordert daher

- Konsequenter Erhalt und Schutz von Bäumen in Kommunen
- Einführung und Durchsetzung von Baumschutzverordnungen
- Empfindliche Geldbußen und gleichwertige Ersatzpflanzungen

Die Frage stellt sich auch, wie zuverlässig die ausführende Firma aus Aschaffenburg-Damm ist, die die Fällarbeiten ausführte. Wie kann es sein, dass ein Forsttechniker und zertifizierter Baumkontrolleur illegale Baumfällungen in einem Schutzgebiet durchführt.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe Aschaffenburg

Danziger Str. 1

63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/24994

aschaffenburg@bund-naturschutz.de

<https://aschaffenburg.bund-naturschutz.de/>

Aschaffenburg,

06.10.2023

PRESSEMITTEILUNG



Jedenfalls haben die Beteiligten nicht nur der Stadtnatur, sondern auch der Gesundheit aller Aschaffener einen Bärendienst erwiesen.

Für Rückfragen:

Dagmar Förster
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
1. Vorsitzende Kreisgruppe Aschaffenburg
E-Mail: dagmar.foerster@bnaschaffenburg.de

Rudolf Kreuzer
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Vorstandsmitglied Kreisgruppe Aschaffenburg

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit 260.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Kreisgruppe Aschaffenburg

Danziger Str. 1

63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/24994

aschaffenburg@bund-naturschutz.de

<https://aschaffenburg.bund-naturschutz.de/>

Aschaffenburg,

06.10.2023